



santésuisse

SwissDRG Forum vom 16. Mai 2018

■ Gleiches Geld für gleiche Leistung

Verena Nold,
Direktorin santésuisse / Verwaltungsrätin SwissDRG AG



1. Vorwort zur neuen Spitalfinanzierung

Welche Ziele verfolgte der Gesetzgeber?

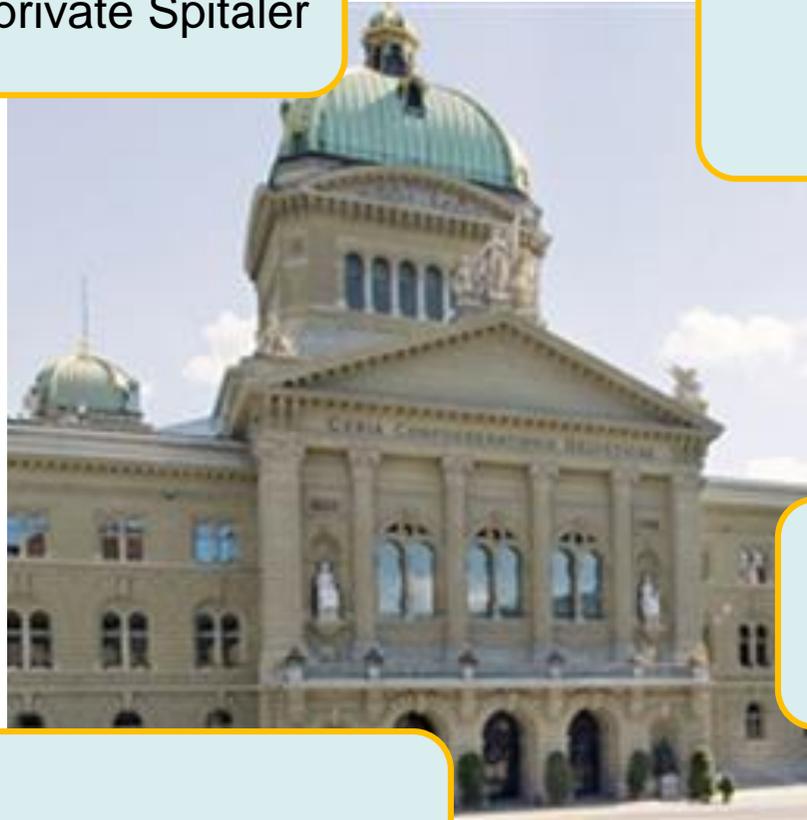
Gleichbehandlung
öffentliche/ private Spitäler

Leistungsbezogene
Pauschalen

Subjekt- anstatt
Objektfinanzierung

Freie Spitalwahl

Dual-fixe Finanzierung





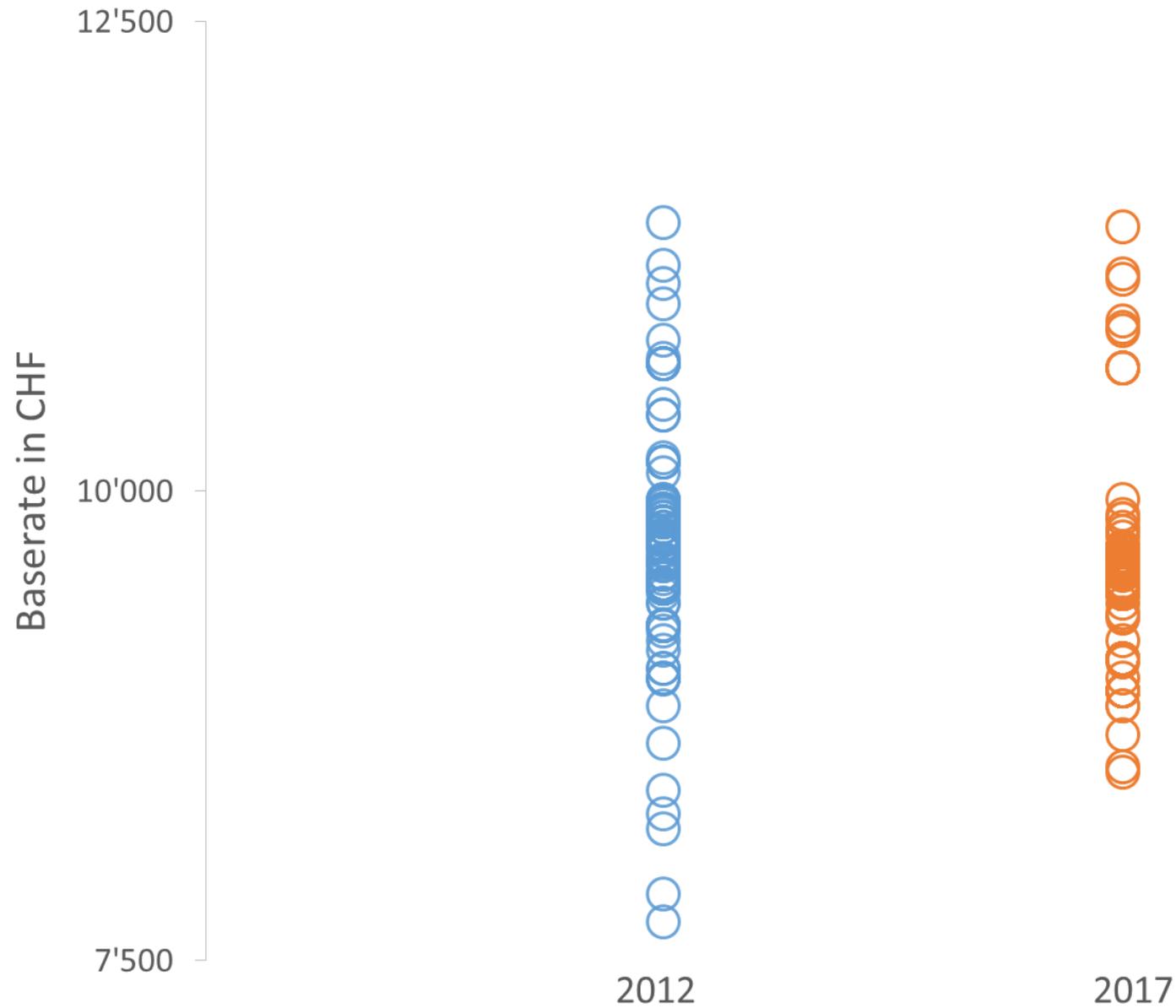
- I. Spital stationär
- II. Ambulanter Bereich



santésuisse

I. Spital stationär

Preisspanne

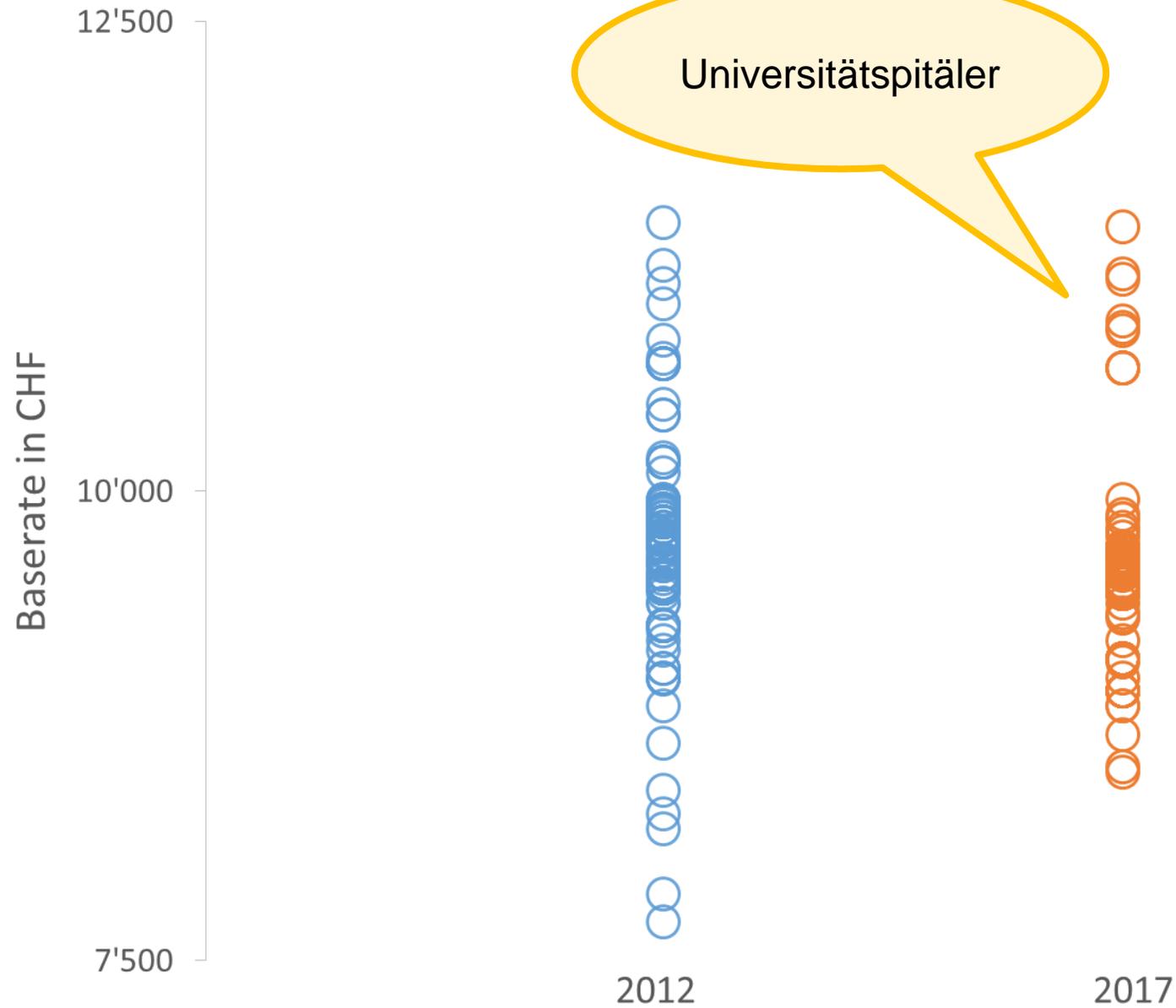




santésuisse

I. Spital stationär

Preisspanne





santésuisse

I. Spital stationär

Wer beansprucht universitäre Spitalleistungen?





santésuisse

I. Spital stationär

Wer beansprucht universitäre Spitalleistungen?





santésuisse

I. Spital stationär

Wer beansprucht universitäre Spitalleistungen?





I. Spital stationär

Fazit

- Konvergenz – mit Ausnahme für Unispitäler – feststellbar
- Prinzip «gleiche Leistung, gleiches Geld» in der Grundversorgung verletzt
- Zeit für alternative Preismodelle?



- I. Spital stationär
- II. Ambulanter Bereich



santésuisse

II. Ambulanter Bereich

stationär

ambulant

H
SPITAL

ambulant



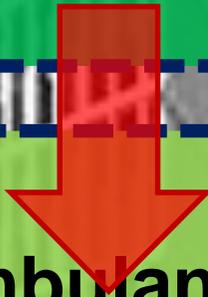
Arztpraxis



santésuisse

II. Ambulanter Bereich

stationär



ambulant

H
SPITAL

ambulant

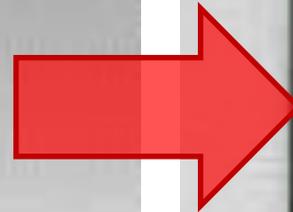
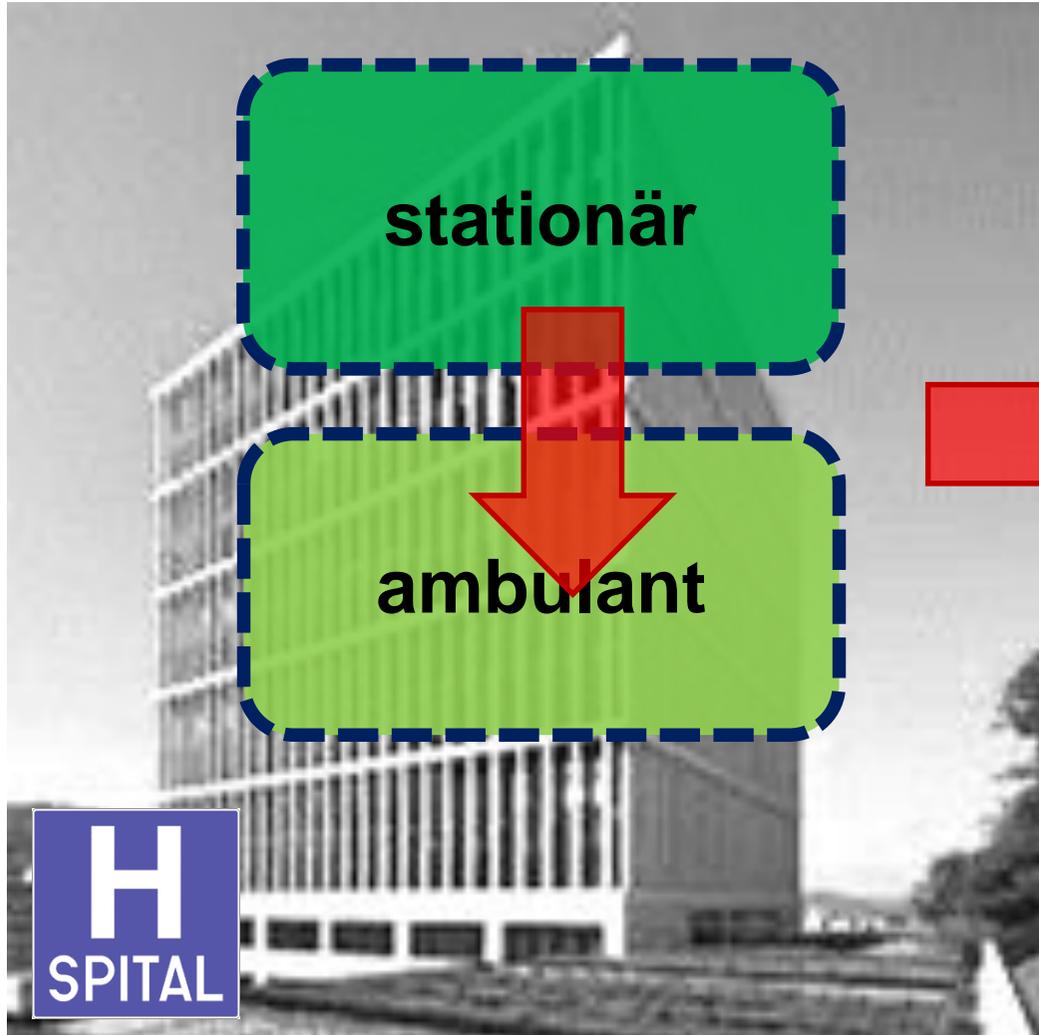


Arztpraxis



santésuisse

II. Ambulanter Bereich

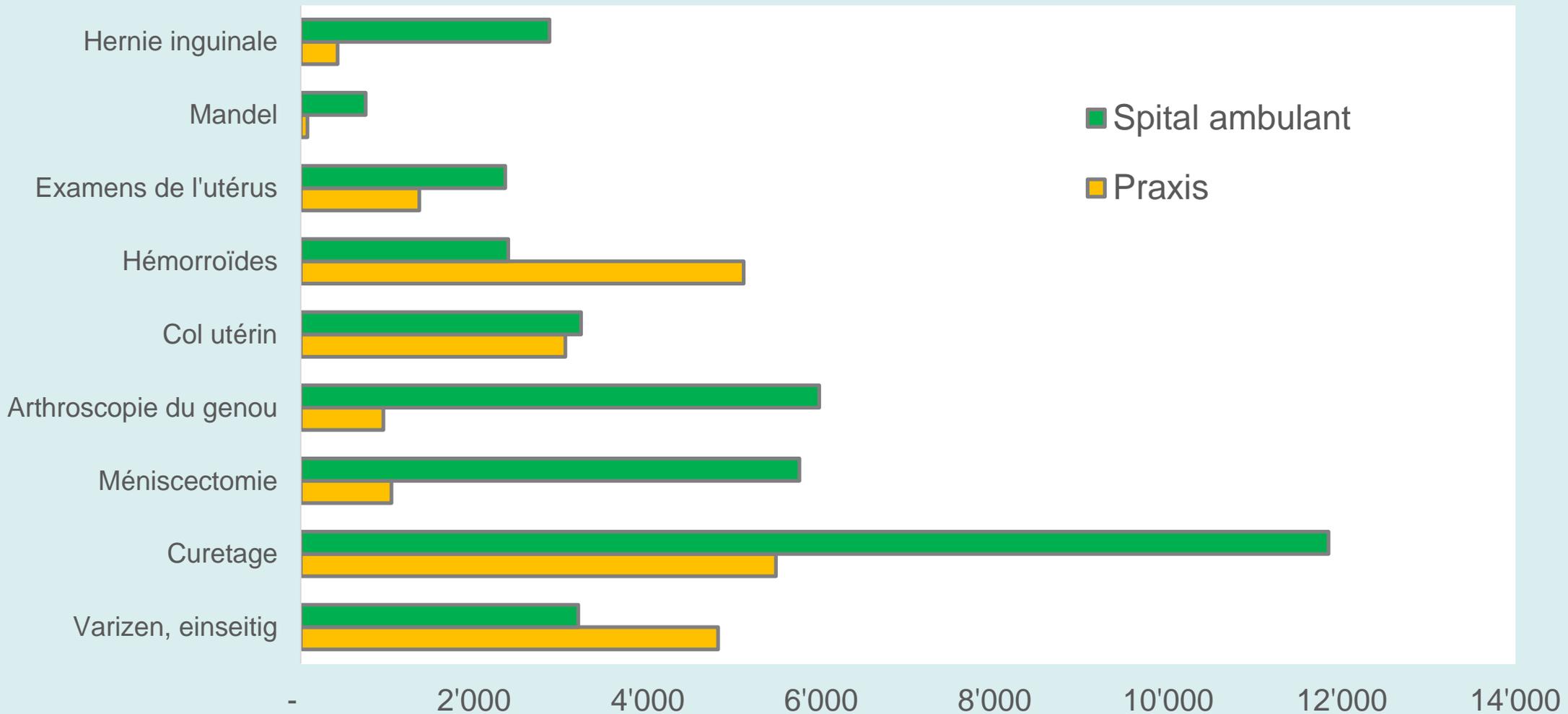




santésuisse

II. Ambulanter Bereich

Relevanz des niedergelassenen Bereichs





II. Ambulanter Bereich

Fazit

- Prinzip «gleiche Leistung, gleicher Preis» gilt auch im ambulanten Bereich.
- Auch neue Tarife im ambulanten Bereich gelten für Spital **und** Praxis.
- Zero-night-Ansätze
 - ✓ «Bewirtschaften» Schnittstellen innerhalb des Spitals
 - ✗ Setzen unerwünschte Anreize zwischen den Sektoren



■ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!